
VW startet mit Joint Venture in Ladesäulenproduktion

Volkswagen Group Components und das Start-up Shanghai DU-Power New Energy Technical beabsichtigen, gemeinsam in China flexible Schnellladesäulen zu produzieren. Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichneten Vertreter beider Unternehmen in Suzhou, China. Die Vertragspartner planen, noch im zweiten Halbjahr 2020 mit der Serienproduktion flexibler Schnellladesäulen zu starten.

Volkswagen und Shanghai DU-Power New Energy Technical werden nach dem Abschluss der erforderlichen behördlichen Genehmigungsverfahren, einschließlich der Fusionskontrolle jeweils 50 Prozent der Anteile am Joint Venture halten. Das neue Unternehmen wird seinen Standort in Suzhou Wuzhong Economic & Technological Development Zone, nahe Shanghai, China, haben.

Darüber hinaus wird die flexible Schnellladesäule zukünftig auch am Standort Hannover gefertigt. Die Produktion soll in diesem Jahr starten.

Mit ihren kompakten Abmessungen soll die flexible Schnellladesäule nahezu überall aufgestellt werden können, wo Bedarf besteht oder noch keine Ladeinfrastruktur vorhanden ist. Das integrierte Batteriepack ermöglicht eine Netzentkoppelung durch Pufferspeicherung der Energie und damit eine Entlastung des Stromnetzes vor allem zu Spitzenzeiten. Wird regenerativ erzeugter Strom in die Ladesäule gespeist und zwischengespeichert, ermöglicht sie CO₂-neutrale Mobilität.

Zur nachhaltigen Nutzung wertvoller Ressourcen ist die Säule zudem so ausgelegt, dass künftig alte Batterien aus Elektroautos als Energiespeicher verwendet werden können. Dank Schnelllade-technik können E-Autos mit bis zu 150 kW geladen werden.
(ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Flexible Schnellladesäule von Volkswagen Group Components und DU-Power New Energy.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen